

**Hotel Dom, St. Gallen**

## Behindertenprojekt: Erfolg nach Startproblemen

**Das 3-Stern-Hotel Dom in der St. Galler Altstadt blickt nach turbulentem Start auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Das Pionierprojekt beschäftigt 34 leicht behinderte Menschen.**

Die Auslastung der 18 Doppel- und 14 Einzelzimmer lag mit 61% über dem Budget und über dem St. Galler Durchschnitt, wie die Hotelfachfrau *Gaby Heeb* und die Sozialpädagogin *Ruth Kulcsar* letzte Woche an einer Pressekonferenz erklärten. Nach einem hektischen, chaotischen Start Anfang 1998, der wegen Umbauarbeiten nicht optimal verlief, habe sich das Team gut eingearbeitet. Einzelne Behinderte waren laut Kulcsar dem Projekt nicht gewachsen und stiegen nach kurzer Zeit wieder aus. Die meisten hätten jedoch grosses Talent für den Hotelbetrieb entwickelt und seien mit Begeisterung dabei.

### Erstes Projekt in der Schweiz

Die «Hotelwerkstatt» – das erste Projekt dieser Art in der Schweiz – will nicht ein Behinderten-Hotel für behinderte Gäste sein, sondern versteht sich als «normales» Hotel Garni. An der Réception, im Frühstücksservice, im Etagen- und Portierdienst, in der Wäscherei und einem Nähatelier werden die Behinderten ihren Fähigkeiten entsprechend beschäftigt. Sie absolvieren im Betrieb zum Teil eine Ausbildung. Daneben arbeiten sechs

Nichtbehinderte im Hotel. Finanziert wird das Projekt über die Hoteleinnahmen und durch Beiträge der Invalidenversicherung und des Bundesamts für Sozialversicherung an den behindertenbedingten Mehraufwand. Gegenüber der örtlichen Hotelkonkurrenz sei der «Dom» dadurch nicht bessergestellt, betonten die Verantwortlichen. Hinter dem Projekt Hotelwerkstatt steht ein Trägerverein. Als Vorbild diente das Stadthaus-Hotel in Hamburg. Als eigenes Profitcenter wird im «Dom» eine Wäscherei und ein Nähatelier geführt. Dieser Teilbetrieb mit neun Angestellten und einer Anlehrtöchter wurde seit dem Start ausgebaut. Mit einem Hauslieferdienst an Werktagen werden auch Fremdaufträge ausgeführt. Zu den Kunden gehören ein Heim, zwei Restaurants, eine Firma und Private. Neu ist ein Windel-Service geplant. Die Zahl der im Hotel beschäftigten Behinderten stieg innert eines Jahres von 27 auf 34.

### Hotel Dom mit Kunstkonzept

In Zusammenarbeit mit dem St. Galler Museum im Lagerhaus und der Stiftung für Schweizerische naive Kunst und art brut wurde für das Hotel Dom ein Kunstkonzept realisiert. In den Gästezimmern und übrigen Räumen hängen Bilder von Künstlerinnen und Künstlern, die selber vom Leben benachteiligt wurden und dennoch Bleibendes schufen. Neu sind Werke von *Walter Stalder* (1914–1998) und *John Elsas* (1851–1935) zu sehen. sda